

Konzert mit Lesungen
anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung von Theresienstadt

Wann wohl das Leid ein Ende hat

Lieder und Gedichte aus Theresienstadt
von Ilse Weber



1942 wird Ilse Weber mit ihrer Familie nach Theresienstadt deportiert.

Ilse Weber arbeitet in der Kinderkranke-
station und schreibt Gedichte und Lieder, die
den grausamen Alltag des Lagerlebens wi-
derspiegeln: *zarte, lyrische Trostgesänge o-
der kämpferische Aufrufe, die Hoffnung nicht
zu verlieren.*

Willi Weber gelingt es, die Lieder und Ge-
dichte seiner Frau im Boden eines Lager-
hauses zu vergraben.

Ilse Weber und ihr Sohn werden 1944 in den
Gaskammern von Auschwitz ermordet.

Willi Weber überlebt schwer krank. Nach
Kriegsende kann er die Texte seiner Frau in
Sicherheit bringen.

Mit den Mitglieder des Opernchores am Aalto-Musiktheater Essen:

Michaela Sehrbrock (Gesang und Rezitation)

Marion Steingötter (Klavier)

Kirche zu St. Julian, am 8. Mai um 19.30 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung im Dekanat Kusel